

VI. Serie.

Tafel XIV.

Johannisbeer-Rost.

(Cronartium ribicolum I.)



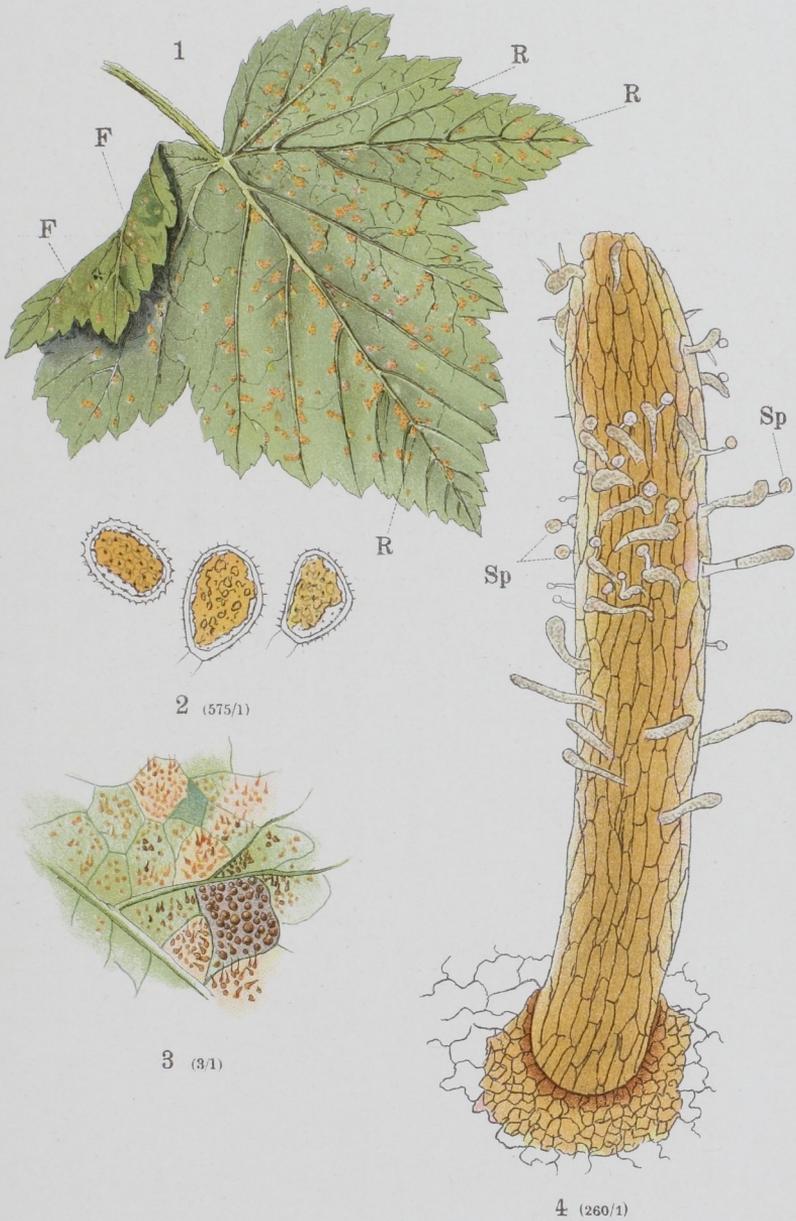
Figurenerklärung.

- Fig. 1. Vom Roste befallenes Blatt der Schwarzen Johannisbeere; den gelben Flecken FF auf der Blattoberseite entsprechen die orangegelben Rostpusteln R R R auf der Unterseite. — Natürl. Grösse.
- „ 2. Uredosporen von *Cronartium ribicolum* Dietrich, dem Pilze, welcher den Rost der Johannisbeeren verursacht. — 575fach vergr.
- „ 3. Stück der Blattunterseite der Johannisbeere mit Teleutosporenlagern von *Cronartium ribicolum*. — 3fach vergr.
- „ 4. Ein säulenförmiges Teleutosporenlager, an dem zahlreiche Zellen Keimschläuche, teilweise mit Sporidien Sp Sp, getrieben haben. — 260fach vergr.

Bemerkungen.

Der Johannisbeer-Rost wird durch die Uredo- und Teleutosporenform des Rostpilzes *Cronartium ribicolum* Dietrich verursacht, welcher die Blätter verschiedener Ribes-Arten befällt, auf ihnen gelbe Flecke erzeugt, aber nur bei sehr starkem Befall sie zum vorzeitigen Absterben bringt. — Näheres s. Kirchner, Pflanzenkr. S. 343 und 399.

Derselbe Pilz entwickelt seine Spermogonien und Becherfrüchte auf der Weymouthskiefer. (S. Tafel XV.)



Verlag von Eugen Ulmer, Stuttgart.

Chr. Votteler u. O. Kirchner ad. nat. del.

Johannisbeer-Rost.
(*Cronartium ribicola* Dietr.)